

**Zeitschrift:** Schweizerisches Freundschafts-Banner  
**Herausgeber:** Schweizerische Liga für Menschenrechte  
**Band:** 2 (1934)  
**Heft:** 14

**Rubrik:** Verbands-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

können. Noch eine stammelnde Entschuldigung und sie erhob sich, um das Zimmer zu verlassen.

Da trat der alte Professor auf sie zu, legte leicht die Hand auf ihre Achsel und sah ihr tief in die Augen, als ob er in ihrem Innersten lesen wollte.

„Ich will Sie nicht länger quälen mit Fragen, aber ich hoffe, Sie wieder in Ihre früheren Pflichten einsetzen zu können. Schwester Hulda wird froh sein, Ihnen das Amt wieder abtreten zu können.

Lassen Sie sich aber nicht wieder so leicht aus dem Gleichgewicht bringen und denken Sie immer an Ihren Beruf als Krankenschwester. Sie waren immer zuverlässig und ich hoffe von Ihnen auch in Zukunft nicht enttäuscht werden zu müssen. Gehen Sie nun wieder an Ihre Arbeit und von der nächsten Woche an sehe ich Sie wieder als meine rechte Hand im Operationszimmer.“

(Fortsetzung folgt)



## An Einige!

Der Verlag sieht sich leider genötigt, die Zusendung der Zeitung an diejenigen Abonnenten einzustellen, die mit ihren Abonnements-Zahlungen, trotz mehrfach wiederholter Mahnung, immer noch im Rückstand sind. Bereits ist

### das III. Quartal zur Zahlung fällig,

da auch unsere Zeitung, wie jede andere, **vorauszahlbar** ist. Wer bis 30. Juli 1934 seiner Abonnements-Pflicht nicht nachkommt, erhält Nr. 15 vom 1. Aug. 1934 **nicht mehr!** Damit bleibt jedoch die Zahlungspflicht für die bisher bezogenen Exemplare bestehen und behalten wir uns weitere Schritte vor!

**Verlag und Redaktion.**

Die Einzahlungen dürfen nur auf Postcheck-Konto VIII 21933 „S. Fr.-V.“, oder „Schweiz. Freundschafts-Banner“, nicht auf den persönl. Namen A. Vock, gemacht werden, ansonst diese Zahlungen vom Checkamt wieder zurückgeschickt werden!

## Verbands-Nachrichten:

### Sektion Zürich

**Klublokal:** Restaurant „Falstaff“, Hohlstr. 18, Zürich 4. Separater Eingang. Tel. 52.068.

**Klubabend:** Jeden **Donnerstag** von acht Uhr an. Auswärtige oder von Mitgliedern eingeführte Artgenossen haben ebenfalls Zutritt.

**Der erste Monats-Donnerstag** ist obligatorischer Mitgliederabend, woran nur die eingeschriebenen Mitglieder teilnehmen dürfen.

Unsere auswärtigen **Passivmitglieder** sind freundlich gebeten, Ihre Mitgliederbeiträge doch umgehend auf unser Postcheck-Konto einzahlen zu wollen!

### Sektion Basel

(Postfach 877, Basel 1.)

**Klublokal:** Rest. „Löwenzorn“, 1. Stock. Separater Eingang.

Gemsberg 2—4, mit Tram bis Marktplatz.

**Klubabend:** Jeden Donnerstag ab 8 Uhr.

**Gäste-Abende:** Samstag von 8 Uhr an.  
Sonntag von 5 Uhr an.

Zu den Gästeabenden ist jeder anständige Artkollege eingeladen!

Freundschaftlichen

### Anschluß

sucht 27 jähriger Artgenosse mit jüngerem, seriösen und fleißigen Herrn. Gegend Lausanne, Montreux etc. bevorzugt.

Offerten mit Photo erbeten unter Chiffre „Remus“ Nr. 167 ans „Fr.-Banner.“

Artgenosse in sicherer Stellung, wünscht

### Darlehen

von Fr. 2500.— gegen mäßigen Zins und monatlicher Ratenrückzahlung.

Offerten unter „Sicher“ Nr. 168 ans „Fr.-Banner“.

Sonniger Harzer-Junge, 20-jährig, sucht

### Briefwechsel

mit gesetztem Herrn erster Kreise, event. über gemeinsame Reiseziele.

Heinzi Wittenberg, **Osterwieck**, Harz, Mittelstr. 6, Deutschland.

### Artgenossen von Bern <sup>und</sup> Umgebung!

Nur absolut gleichgeartete und aufrichtige Männer und Jünglinge werden zu gemeinsamer Zusammenkunft eingeladen. Gefl. Zuschriften und Auskunft durch Postlagerkarte 2044, Bern.

J'ai 30 ans et cherche

### Ami à Bâle

de 25 ou 30 ans, fidèle et intelligence. Pas sérieux s'abstenir.

Ecrire sous Chiffre „Amicitia“ Nr. 170 à ce journal.

Junger Basler wünscht ideale

### Freundschaft

mit nur intelligentem und gebildeten Herrn (event. Artgenossin). Alter über 30 Jahre.

Offerten unter „Jdo“ Nr. 171 an Postfach 877, Basel 1.